

Realgymnasiums einen größeren Theile der dem technischen Studium entgegengehenden Thätigkeit der Lehrtätigkeit humanwissenschaftlicher Bildung zu ermöglichen, sind von der polytechnischen Schule mit Freuden bekräftigt worden. Die im letzten Jahresberichte erwähnten Verhandlungen über völlige Trennung der ersten Staatsprüfung im Baufache in gesonderte Prüfungen je für Architekten und Ingenieure und eine dem Gange des technischen Studiums besser entsprechende Einrichtung der Staatsprüfungen im Baufache überhaupt haben zu unserem Bedauern ihren Abschluss noch nicht gefunden.

Lehrmittel

Neben Verwendung der öffentlichen Mittel für die Lehrmittelaufgaben haben theils auf Rechnung schon im letzten Jahresberichte erwähnte, theils aus Veranlassung des, von der K. Staatsregierung bereitwillig geförderter, Besuchs der Pariser Weltausstellung von 1867 durch eine größere Zahl von Lehrern der Schule und in Folge der an diesem Besuche geknüpften ausserordentlichen Verwilligungen für Ankäufe von Lehrmitteln beträchtliche weitere Bereicherungen der Sammlungen stattgefunden.

Jahres-Bericht.

Oeffentliche Handlungen.

Die diessjährige Feier des Geburtsfests **SEINER MAJESTÄT DES KÖNIGS** wurde in Anwesenheit Seiner Excellenz des Herrn Cultministers Dr. v. Golther und des Ministerialreferenten Oberregierungs-raths Dr. v. Silcher mit einer öffentlichen Rede von Professor Hölder über Molière begangen.

Am 21. Dezember 1867. fand unter gleicher Betheilung des K. Ministeriums in öffentlicher Handlung, welche durch eine Rede von Professor Baurath Sonne über Deutschen Canal- und Eisenbahnbau eingeleitet wurde, die jährliche Preisvertheilung Statt, über deren Ergebniss unten berichtet werden wird.

Allgemeine Unterrichts- und Organisationsfragen.

Der Lehrplan der polytechnischen Schule hat im verflossenen Jahre in mehrfachen Richtungen weitere Bereicherung erfahren. Im Interesse der künstlerischen Ausbildung der Studirenden der Architektur- und Ingenieur-Fachschule wurden durch Professor Dr. Vischer zahlreich besuchte Vorträge über Aesthetik abgehalten. Für die speziellen Bedürfnisse der an der Schule studirenden Reallehramtskandidaten fand ein Sommersemester ein Kurs von Professor Dr. Frauer über deutsche Grammatik, Poetik und Metrik statt. Das seither privatim abgehaltene, vorherrschend chemisch-technologischen Zwecken gewidmete Praktikum im zweiten chemischen Laboratorium wurde durch Ertheilung eines bezüglichen Lehrauftrags an Professor Dr. Marx definitiv in den Lehrplan aufgenommen. Die Vorlesungen über allgemein bildende Fächer wurden vermehrt durch französische Vorträge von Professor Dr. Peschier in Tübingen über französische Literaturgeschichte. Neue Privatvorlesungen wurden gehalten über Anthropologie von Dr. Jäger und über Hygiene von Dr. Heyd. Im bevorstehenden Jahre wird mit Rücksicht auf die an der Schule befindlichen Pharmazeuten ein Vortrag über Toxikologie stattfinden.

In Folge des Finanzgesetzes für 1867—70 sind die Lehrstellen für technische Mechanik und für Ornamentzeichnen und Modelliren zu Hauptstellen erhoben worden.

Auf Anregung des K. Kultministeriums haben über die Frage der Errichtung einer zu den Organen der polytechnischen Schule in Beziehung zu setzenden Kunstgewerbeschule Berathungen stattgefunden, deren Ergebnisse der K. Staatsregierung unterbreitet wurden.

Die Einleitungen, welche von Seiten des K. Kultministeriums, um durch Errichtung eines